

Danziger Nachrichten.

Der Preis-Abbau.

Der Preisabbau wird von den Unternehmern jetzt stän- dig bei Lohnverhandlungen als selbstverständliche Forderung immer wieder ins Feld geführt, ohne daß die Verbraucher bisher eine wesentliche Besserung in ihrer Lebenshaltung wahrnehmen konnten. Die Gründe dafür sind verschiedener Art. Eine Reihe von Inlandswaren zeigt noch immer steigende Tendenz, während die Mehrzahl der Auslandswaren im Preise zurückgegangen ist. Obwohl der Preisabbau im Großhandel schon seit Wochen deutlich beobachtet werden kann, hat sich bereits hier der durchschnittliche Preisstand unter mancherlei Schwankungen nur äußerst wenig er- mäßigt. Der Kleinhandel pflegt aber in viel größerem Um- fange mit Waren inländischer Erzeugung zu arbeiten und konnte daher dem Preisabbau der Rohstoffe zum mindesten so schnell folgen, wie er früher ihrem Preisrückgang nachge- kommen ist. Gleichwohl sind im Textilgewerbe, in der Lederindustrie und auf manchen anderen Gebieten fraglos Preisabschläge erfolgt, ohne daß sie für die gesamte Lebenshaltung spürbar in Erscheinung treten können. Worauf liegt das?

In der Zeit der Inflationshysterie und des Preisrückgangs der Waren sind die Preise derart hinter den Gang der Lebenshaltung zurückgeblieben, daß weiteste Kreise der Bevölkerung auf alle Anschaffungen, die über den dringlichsten Lebensbedarf hinausgingen, verzichteten. Kleider, Schuhe, Möbel usw. wurden, obwohl vielfach drin- gend benötigt, nicht ersetzt. Künftig aber der Preisstand der Preise auf diesen Gebieten erreicht war, hatte sich das kau- fende Publikum daran gewöhnen müssen, auf derartige Aus- gaben zu verzichten. Je überhäufiger aber die Preisbewegung wurde, desto mehr verschwanden aus den Schaufenstern und aus Inseratenteilen der Zeitungen die Mittelungen über die Preisangaben, aus denen sich der Verbraucher ein Bild über den tatsächlichen Stand der Warenpreise zu machen ge- wohnt ist. Die Folge davon war, daß der Verbraucher den Preisstand der Preise bei seinen Einkäufen gar nicht zu spüren bekam. Er war eben überhaupt nicht imstande, den Preisstand der Preise zu kontrollieren. Wenn jetzt die Einzelhändler und andere Kreise an Hand umfangreicher Tabellen nachzuweisen suchen, daß der Preisabbau tat- sächlich erfolgt ist, so hilft das dem Verbraucher gar nichts, solange die Preise nicht auf dasjenige Maß zu- rückgebraut sind, das der gewöhnlichen Kaufkraft der Verbraucher entspricht.

Es ist überdies gar nicht zu erwarten, daß dieser in seiner Wirkung höchst fragwürdige „Preisabbau“ auch auf die allmählichen Lebenshaltungskosten von großem Einfluß sein wird. Die Statistik der Lebenshaltungskosten jedenfalls baut sich durchweg auf Ermittlungen auf, die einen großen Kreis von Waren und Leistungen während einer längeren Zeit umfassen. Der Rückgang der Preise dürfte daher in der amtlichen Statistik schon deshalb nur wenig zum Aus- druck kommen, weil er verhältnismäßig nur kurze Zeit in Geltung war. Die Notierungen ändern sich besonders für Waren aus ausländischen Rohstoffen fast täglich. Es kommt hinzu, daß denjenigen Waren, deren Preise jetzt herabgesetzt wurden, eine große Zahl von Faktoren gegenübersteht, die auf die Lebenshaltung verneinend wirken. So die Steu- erlastung der Zölle für Gas, Wasser, Elektrizität, Verkehrsmittel usw., aber auch die Mieten. Ehe nicht in der Ge- samttheit aller dieser Waren und Lieferungen ein Preis- rückgang zu beobachten ist, kann von einem realen Preisabbau nicht die Rede sein, insoweit auch nicht von einem Lohnabbau. Die Arbeiterklasse weiß sehr wohl, daß ein wirklicher Preisabbau ihr mehr nützen würde als Lohn- erhöhungen. Aber sie muß sich dagegen wehren, daß dieser „Preisabbau“ durch Gegenüberstellung einzelner willkürlich gewählter Zahlen darzustellen wird, während die Wirklichkeit ein anderes Bild ergibt.

Gastwirtsfragen.

Die Gastwirte fühlen ihr Gewerbe bedroht durch die fortwährend steigenden Betriebsausgaben und durch die Erhöhung der Wein- und Lustbarkeitssteuer. In einer Versammlung des Vereins der Gastwirte wurde diese Frage eingehend behandelt. Die Gast- wirte wünschen, daß die Weinsteuer schon beim Groß- händler erhoben wird, dadurch würde sich die Einzie- lung der Steuer wesentlich vereinfachen. Ferner werde dadurch verhindert, daß Private unversteuerte Weine genießen. Unangenehm ist auch den Gast- wirten, daß der Wein zum Tagespreise versteuert wird. Man wolle sich die Verkaufspreise nicht vorzeichnen lassen. Was es für eine Bemerkung damit hat, geht aus einer Mitteilung des in der Versammlung anwe- sendenden Vertreters der Steuerbehörde hervor, der er- klärte, daß in die Weinbücher Verkaufspreise von 65 Mark pro Hektoliter eingetragen werden sind. Gegen eine so offensichtliche Steuerumgehung muß eingeschritten werden. Von den Gastwirten wurde ferner bemängelt, daß auch der Wein, der von den Gastwirten zur Bereitung von Speisen verwendet wird, besteuert wird. Der Vertreter der Steuerbehörde sand das dagegen ganz in Ordnung. Eine Abänderung des Weinsteuer- gesetzes nach den Wünschen der Gastwirte werde sich kaum durchführen lassen. Die neue Lustbarkeits- steuern wurde als Totengräber des Gastwirts- gewerbes bezeichnet. In der letzten Stadtverordneten- versammlung wurden auch von sozialdemokratischen Rednern schwere Bedenken gegen einzelne Bestim- mungen der neuen Lustbarkeitssteuerverordnung vor- getragen. Es wurde dann eine Kommission gewählt, die die Verhältnisse prüfen soll. Die Gastwirte wollen versuchen, mit dieser Kommission zu verhandeln. Wei- ter beklagt man die hohen Lichtpreise. Zum Schluß der Versammlung wurde mit Rücksicht auf die kommenden Volkstagswahlen ein Wahlfonds ge- gründet.

Der Zeughaus-Automat für den Durchgang gesperrt.

Der Besitzer des Danziger Große Bollwebergasse Nr. 1, in dem sich der Zeughaus-Automat befindet, macht bekannt, daß der öffentliche Durchgang durch das Restaurant von Montag ab nicht mehr gestattet ist. Bei Errichtung des Automaten-Restaurants wurde seinerzeit die Konzession nur unter der Bedingung erteilt, daß das Lokal als öffentlicher Durchgang benutzt werden darf. Inwiefern sich diese Rechtsgrundlage geändert hat, ist noch nicht bekannt.

Wahrscheinlich sollen die Räume anderen Zwecken dien- bar gemacht werden, denn die Automaten-Restaurants, die sich in früheren Jahren großen Zuspruch erfreuten, werden heute nur noch wenig besucht. Die meisten dieser Restau- rants haben ihre Pforten geschlossen. Die Automaten-Restau-

tionen sind nach Südamerika oder anderen exotischen Län- dern gegangen.

Für Danzig taucht jetzt die Frage auf, wann endlich ein Durchgang vom Kohlenmarkt nach der Jovengasse geschaffen wird. Von einer Öffnung des Zeughauses war eine zeit- lang viel die Rede. Die Stadtverordnetenversammlung be- willigte auch die Mittel für die notwendigen Umbauten. Zur Ausführung des Planes ist es jedoch noch nicht gekommen. Ein Verkehrsdurchgang durch das Gebäude ist aber dringend notwendig im Interesse des Danziger Geschäftslebens, und ferner um das Rangaster Tor zu entlasten.

Bei Sela gestrandet.

Auf der ersten Ausreise verunglückt ist der auf der Dan- ziger Werft erbaute serbische Dampfer „Kosovska“. Das 337 Register-tonnen große Schiff hatte mit einer Ladung Zucker, für Dopenburg bestimmt, vorgetrieben nachmittag den hiesigen Hafen verlassen. Gegen 8 Uhr abends ist es dann bei dem Versuch zum Durchgang durch das Tor gestrandet. Als die Nachricht in Danzig eintraf, eilten Vergewaltigungen der Aktiengesell- schaft „Beltski“ zur Unglücksstelle. Heute morgen ist das gestrandete Schiff wieder im Danziger Hafen eingetroffen. Die erlittenen Beschädigungen sind nicht von besonderer Be- deutung.

Arbeiter-Bildungsausschuß.

Sonntag, den 18. März, vormittags 11 Uhr, im Werk- speisensaal:

März-Morgenfeier.

Regitationen (H. Renert, Stadttheater), musikalische Dar- bietungen (Müller v. Stadttheater-Orchester), Gesangs- vorträge (Gesangverein „Freie Sänger“), Festsprache (Hrb. Spass). Karten zu der Feier sind bei den Parteivertrauensleuten und in der „Volksstimme“, am Spandhaus 1, und an der Kasse erhältlich. Eintrittspreise 10% Uhr.

Der Raubüberfall im Irrgarten.

Vor der Berufungsstrafkammer kam erneut ein Diebes- verbrechen zur Verhandlung, das sich im November vorigen Jahres in den dunkeln Anlagen am Heumarkt am Spätnach- mittag abspielte hat und das an Raubüberfall grenzt. Ein Seemannsdiener, der vorher mit mehreren Männern und weiblichen Personen in verschiedenen Lokalen gezecht hatte und stark angeunken war, wurde in den Anlagen seines wertvollen Platzes, einer goldenen Uhr mehr gleicher Reihe, ein goldenes Armband, sowie seiner Damentasche beraubt. Der Sohn eines Hausbauers hatte unbemerkt aus einiger Entfernung gesehen, daß einem am Boden liegenden Manne von einem anderen, der eine schwarzege Horndrille mit gemuldeten Gläsern trug, der Hals ausgezogen und mehrere Sachen fortgenommen wurden. Der junge Mensch hatte sei- nem Vater sofort Mitteilung von dem Vorfall gemacht. Kurze Zeit danach war der Mann mit der Drille in einem unweit des Zatoris befindlichen Lokal erschienen, in dem der Vater des jungen Menschen Hausdiener war. Er hatte jenen Mann sofort als den Täter bezeichnet und ihn auch später noch bei ihm vorgelegten Photographie im Verbrecheralbum als einen wegen dieser Tat verhafteten Kaufmann W. wiedererkannt, der bereits mehrfach vorbestraft ist. W. bestritt jedoch die Tat. Das gemeinsame Schöffengericht hielt jedoch den Beweis seiner Täterschaft für erbracht und verurteilte ihn wegen Diebstahls zu drei Jahren Gefängnis. W. hatte gegen das Urteil Berufung eingelegt, weil er behauptete, an der betref- fenden Angelegenheit nicht beteiligt gewesen zu sein. Jetzt beschuldigt sich die Berufungsstrafkammer noch einmal mit der Angelegenheit. Auch die Strafammer hielt den Beweis, daß W. der Täter sei, für gegeben und verwarf aus diesem Grunde die Berufung des Angeklagten.

Die Musikeinführungsvorträge des Arbeiter-Bildungs- ausschusses fanden am ersten Abend, wie zu erwarten war, eine zahlreiche Hörerschaft. Dank der Mitwirkung einiger geschulter Sanges- und Musikfreunde gestaltete sich der zweite Teil des Abends, der sich dem Vortrage des Gen. Dr. Kammerer angeschlossen, zu einer kleinen künstlerischen Schaubert- feier. Der reiche Beifall am Schluß der Darbietungen zeugte von der Aufmerksamkeit der Hörer. Der zweite Abend, der am Samstag, abends 7 Uhr, in der Aula am Winterplatz stattfand, wird nach einem Vortrage über den romantischen Schumann ebenfalls gefungliche und musi- kalische Proben aus dessen Werken bringen. Karten für den Vortrag von 47 Uhr an am Spandhaus.

Der dritte Vortragsabend, der Mendelssohn-Bartholdy gewidmet ist, findet am Dienstag, den 27. März, statt.

Der Fremdenverkehr in Danzig. In der Woche vom 4. bis 10. März sind insgesamt 1778 Fremde polizeilich ge- meldet. Davon waren aus Polen 812, Deutschland 418, Rußland 16, Litauen 7, Amerika 17, Lettland 17, Ukraine 13, Frankreich 16, Dänemark 14, Niederholländische 14, Rumel 12, England 10, Dänemark 9, Holland 8, Rumänien 8, Nor- wegen 6, Schweden 4, Schweiz 3, Belgien 2, Staatenlos 2, Negativen 1.

Standesamt vom 16. März 1923.

Todesfälle: T. d. Richters Walter Przech- lewski, 11 W. — T. des Kaufmanns Hermann Aluskewski, 9 J. 2 M. — T. des Stellmachers Walter Baeder, 4 M. — Fekner Paul Wollmann, fast 6 J. — Witwe Emilie Schurer geb. Kiel, 70 J. 3 M. — S. des hier verstorbenen Arbeiters Albert Durandt, 7 M. — Regierungsekretär a. D. Rechnungsrat Paul Boehm, 65 J. 9 M. — S. des Hilfsmonteurs Anton Rahmel, 10 M. — S. des Kaufmanns Hugo Jacobsohn, 11 J. 8 M. — Witwe Adolphine Junker geb. Schenckhorst, 56 J. 2 M. — Frau Ida Sobig geb. Jakob, 50 J. 1 M. Unehel. 1 S. todeh.

Devisenkurse.

(Schlusskurs am 15. März mittags.)

Table with 3 columns: Currency, 16. März, 15. März. Rows include Dollar, polnische Mark, Pfund Sterling, holländische Gulden, norwegische Krone, dänische Krone, schwedische Krone, Schweizer Frank.

Amtliche Kursnotierungen vom 15. März 1923.

Amerikanischer Dollar: Geld 20 678,15, Brief 20 731,82; polnische Mark: Geld 48,24%, Brief 48,50%; englisches Pfund: Geld 97 555,50, Brief 98 044,50.

Drei Frauen als Giftmischerinnen.

Unter den aufsehenerregendsten Prozesse, die einen Ein- bild in die hiesige menschenliche Bestenung geben dürfte, findet vor dem Schwurgericht des Landgerichts 8 in Berlin Fall. Unter der Anklage des Mordes und des versuchten Mordes haben sich die Witwe Ella Klein und die Arbeiterfrau Mar- garete Rebbe sowie die Mutter der Letzteren, Frau Marie Miener, wegen Beihilfe und Begünstigung vor den Geschworenen zu verantworten.

Den beiden Hauptangeklagten wird nichts weniger als Gift verabreicht, als daß sie mit vorgetriebenem Plan ihre Ehe- männer aus der Welt schaffen wollten, was ihnen auch bei dem Ehemann Klein gelungen ist. Die beiden Frauen hatten sich durch ihre Mütter kennen gelernt, und es hatte sich zwischen ihnen und der Mutter der Angeklagten Rebbe das ein so intimes Freundschaftsverhältnis entwickelt, daß sie keinen Haß gegen ihre Männer faßten und auf den ungewissen Gedanken kamen, sich ihrer gewaltlos zu entledigen. Ueber 500 Briefe, die bei den Angeklagten vor- gefunden wurden, geben Aufschluß, wie die Angeklagten langsam ihren Männern Giftmischmittel und Arsenik beigebracht haben.

Der Richter Klein in Sichterfeld bei Friedland hatte seine Frau aus Liebe geheiratet. Die Ehe gestaltete sich aber bald sehr unglücklich, nachdem die Frau mit der Mar- garete Rebbe und deren Mutter bekannt wurde. Schließlich, nach langen Ueberlegungen und Vorbereitungen, erhielt die Angeklagte Klein bei einem Droggisten Reber zehn bis fünf- zehn Gramm Arsenik. Davon gab sie ihrem Mann nach und nach kleine Dosen ein. Einmal Tages berichtete sie ihrer Freundin, daß „diese Dose“ sei und sie alles ins Klosett ge- worfen hätte. Schließlich erhielt sie von dem Droggisten doch noch ein neues Quantum Gift, und sie berichtete nun, wie ihr Mann sich nicht mehr auf den Beinen halten könne und lang- sam hinsiehe.

Am 1. April 1923 wurde Klein, der 30 Jahre alt war, im Krankenhaus eingeliefert, wo er nach am selben Tage starb. Es wurde zweifelslos Arsenikvergiftung festgestellt. Pro- lokend berichtete die Klein ihrer Freundin, daß das Gift erreicht sei. Der Rebbe mifßlang bei ihrem Mann der gleiche Plan.

Die Hauptangeklagte Ella Klein ist 32 Jahre alt, die zweite Angeklagte Margarete Rebbe ist beinahe 50 Jahre. Ihre Mutter, Marie Miener, ist eine Frau von 60 Jahren. Die Angeklagte Ella Klein gab auf Befragen zu ihrem Mann Arsenik gegeben zu haben. Der Mann wäre langsam betrun- ken gewesen, hätte sie gelächelt und ihr dann die widerlich- sten Annahmen gemacht. Deshalb habe sie auch im Ju- niar ihre Ehescheidung beantragt.

Auf Antrag des Oberstaatsanwalts wurde die Offenlich- keit für die weitere Dauer der Verhandlung ausgeschlossen. Es wurde jedoch den Vertretern der Presse und einigen Her- ren, die aus wissenschaftlichem Interesse der Verhandlung betwohnen, so auch dem Vertreter der Berliner Kammer, Dr. Wamloch, die Anwesenheit gestattet. Unter- schluß der Offenlichkeit schloßerte dann die Klein die Zu- mutungen, die ihr Ehemann ihr gestellt hätte. Für Gift und Kerger sei so groß gewesen, daß sie nichts essen konnte, und sie habe keinen Ausweg mehr gemut. Schließlich zog sie weg, aber auf Warnung ihres Vaters kehrte sie zu ihrem Mann zurück. Als sie noch ein zweites Mal wegging, hat ihr Mann sie mit Dolch und Gummiknüppel so in Gericht und Schreden versetzt, daß sie wieder zu ihm zurückkehrte. Er sei aber immer wieder mit seinen eckelhaften Anträgen gekom- men. Sie habe sich dann von einem Droggisten Rattenmist befozt. Dieses Pulver habe sie ihrem Mann öfters in das Essen geschüttet.

Die Angeklagte Rebbe soll in gleicher Weise versucht haben, ihrem Ehemann Gift beigezubringen. Die Angeklagte Rebbe gab in sehr weitläufiger Weise ein Bild ihres Ehe- lebens und stellt ihren Mann in dem schrecklichsten Lichte hin. Sie habe die Ehe mit ihm nicht mehr aushalten können. Ihr Mann sei sehr radikal gewesen und habe ihre Vaterlands- liebe und ihr Gottvertrauen immer verhöhnet. Er habe sie auch mit dem Beil bedroht. Die Ehe sei in der letzten Zeit immer untragbarer geworden. Frau Rebbe erzählt dann weiter, daß eines Tages Frau Klein zu ihr gekommen sei und wieder über starke Mißhandlungen seitens ihres Man- nes geklagt habe. Frau Klein, so berichtete die Angeklagte Rebbe, sagte dabei: „Ich werde mir Gift besorgen, damit mein Mann aus dem Krankenlager kommt.“ Ich warnte Ellr drin- gend davor und sagte, was das nicht denn da machst, dich unglücklich. Ihre Behauptung habe ich jedoch nicht ernst ge- nommen.

Die dritte Angeklagte, Frau Marie Miener, Mutter der Frau Rebbe, soll gewagt haben, daß Frau Klein sich Gift besorge und auch daß ihre Tochter von der Rattenmischerin ein Mittel erhielt, um ihren eigenen Mann zu vergiften. Frau Miener bestritt immer Tränen, davon etwas gewagt zu haben. Frau Klein habe ihr nichts gesagt. Auch von dem Behebverhältnis sei ihr nichts bekannt gewesen. Auch diese Angeklagte schildert die beiden Ehen als sehr unglücklich.

Für unsere Postbezieher!

Für den Monat April nehmen alle Verkauften und Postboten Bestellungen auf die „Danziger Volksstimme“ entgegen. Der Bezugspreis beträgt

4000.— Mark.

pro Monat. Um eine Unterbrechung zu verhindern, bitten wir schon jetzt der Post die Bestellung anzugeben und Freunde und Bekannte zu veranlassen, den untenstehenden Bestellchein ebenfalls ausgefüllt der Post zu überreichen.

Postbestellchein

für den Monat April 1923.

Form for postal orders with fields for Herr/Frau, Benennung der Zeitung, Bezugsgebühr, Bestellgeld, and a section for 'Quittung' with 'Obige' and 'W. hat heute richtig bezahlt'.

BORG Zigaretten

preisgekrönt

bevorzugt der Kenner

E. G. Olschewski, Möbelfabrik
 Telefon 251 DANZIG, Danziger Str. 10 und Hirschweilstr. 10

E. & R. Leibrandt Eisenhandlung
 on gros — on détail
 DANZIG
 Hoptengasse Nr. 101-102
 Werkzeuge • Maschinen
 Haus- und Küchen-Geräte

Kaufhaus Louis Jacob
 Inh.: Louis Jacob
ZOPPOT
 Täglich Eingang von:
 Kleiderstoffen, Damen- u. Kleiderstoffen
 Putz • Wollwaren • Wäsche • Kurzwaren
 Beste Qualität in allen Artikeln

Kunsttischlerei W. Liebenthal
ZOPPOT
 Danziger Str. 5 Telefon 586

Leibniz-Str. 4 Friedländer
 Schindlegasse 4 • Telefon 6861
 Nerven- und Demenststoffe
 in großer Auswahl

Marcus Becker
 Hoptengasse 94 • Fernspr. 383
 •
 Werkzeuge • Maschinen • Transmissions
 Pumpen • Hebezeuge

Pelze

Große Auswahl in Damen- und Herren-Konfektion, auch Pelze aller Art
 Reichhaltige Spezial-Abteilung in Pelzen und Futter aller Art für on gros
 lassen Sie sich helfen in großen Pelz-Haus

Berliner Pelzvertrieb
 DANZIG
 Breitengasse Nr. 121, 1. Etage
 Eigene Werkstatt im Hause.

H. Scheffler, Danzig
 Möbelfabrik und Kunsttischlerei
 Parade 614 u. 5762 Ausstellungshaus Am Holraum 3/4

Billig und doch gut
 lassen Sie sich helfen in großen Pelz-Haus
Herren-Bekleidung
 J. Czerninski
 Danzig, Altmarkt, Graben 98/97
 Eingang Kleine Mühlengasse

Robert Ehmann
 Altmärker Graben 3
 •
 Textilwaren, Trikotsagen, Herrenstoffe

Partiewaren GELEGENHEITSKÄUFE
Junkergasse 1
 Kleider / Mäntel / Blusen / Röcke
 Trikotsagen / Wollwaren

Drogen, Farben • Parfümerien, Seifen
 lassen Sie sich helfen in großen Pelz-Haus
Drogerie am Dominikanerplatz
 Danzig BRUNO FASSEL Jungferngasse 12

MANUFAKTURWAREN
 Tuche für Herren-Anzüge, Paletots und Raglans
 Leinen für Wäsche • Strümpfe und Trikotsagen
Kornaszewski & Mroczek
 (früher Isak) Schindlegasse 23/24

 **A. Lehmann**
 Inh.: L. Gutzwill
 Jopengasse 31/32
 •
 Krankenpflege - Optik


Erstaufführung moderner Werke der Filmkunst!!!

Geschäftliche Rundschan mit Dauerfahrplan
 Musterstunde! Ohne Gewähr!

(G) **Dampfverbindungen**

Danzig-Horbude-Bolesch-Niekehrwalde-Schönberg und zurück.

9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00	21:00	22:00
ab													
Orbis Tor	Horbude	Fischweil	Bolesch										
ab													
7:00	8:00	9:00	10:00	11:00	12:00	13:00	14:00	15:00	16:00	17:00	18:00	19:00	20:00
ab													
Schönberg													
ab													

Jasnałzi

mit Schuppen u. Haut. etc. u. Leptotum
 mit Peleus-Wohnungswäsche
 felle, Seide, Pelzstoffe - für Herren, Damen

Silber-, Gold-
 wert, lassen Sie sich helfen in großen Pelz-Haus
Neufeld
 St. Wollengasse 21

Zentral-Theater
 Laggen 21 Fernsprecher 922
 Das vornehme,
 führende
 Lichtspielhaus

Hermes, Bassma Danziger Stolz Rühmscher Shag
 Die beliebtesten Feinschnitt-Tabake
Überall erhältlich
 Tabakfabrik B. Schmidt Nachf. Danzig-Oliva.

Konsum- und Spargenossenschaft Danzig
 Mitglieder: Die Genossenschaft braucht Betriebskapital,
 nicht den Geschäftsanteil voll ein. Die Einzahlung kann erfolgen in
 allen Verkehlstellen und bei den Bankkassen.

G. Valtinat, Dampfmolkerei
 Danzig-Langfuhr
 Beste und billigste Kaugummi für Schokolade, Margarine, etc.
 Filialen in allen Stadtteilen

Krippendorff-Liköre
 Spezialität: Johannisbeere
 Curacao Orange
 Boonkamp
Eugen Krippendorff Nachfg.
 Telefon Nr. 1315 Neudiger & Kriegerhof Hoptengasse Nr. 87

DANZIGER TEXTILINDUSTRIE UND GROSSHANDELSFIRMEN

Mechanische Tricotweberlei Danzig G. m. b. H.
 Telefon Nr. 6061 Danzig-Langfuhr Pommerische Chaussee 4
 Fabrikation von Trikotonen in fäml. Qualitäten. Fabrikmarke „Metrida“

Baltische Agrar- und Handelsgesellschaft m. b. H.
 Ex- und Import-Haus
 Böttchergasse 25/27 • DANZIG • Telefon Nr. 2044

Danziger Konfektionshaus
 Inhaber: A. Steinhöfel
 Poggenpfeil 59 — Telefon 408
 Herren-Kleiderfabrik — Großkonfektion

Baltische Stauerei-Gesellschaft m. b. H.
 (Baltic Stevedoring Co., Ltd.)
 Stauerei Stevedoring
 Haupt-Kontor: Königsplatz Markt 14, I. Etg.
 Zweig-Kontor: Neuhäuserstr. 11, Blumengasse 1
 Telefon Nr. 5484 • Tel.-Adr.: „Danzig“

Katzki & Co., Danzig
 Fernsprecher 1339 • Adolf Schuler Nachf. • Jopengasse 4
 Textil-, Kurz-, Weiß- und Wollwaren
 Export • Import

L. v. Carl Bödiker & Co.
 Handelsmaatschappij
 Ecke Hopfengasse — Schießengasse

PETERSEN & HELBIG
 Engros-Haus
 für Fahrräder, Fahrradzubehör
 Pneumatika für Fahrräder u. Motorräder
 Nähmaschinen, Nähmaschinenstoffe
 25 Kleinfachhandelsartikel
DANZIG
 Hauptgeschäft: Abeggasse 1c, Telefon 2999
 Stadtlager: Pfefferstadt 38/39, Telefon 6917
 Verkehr nur mit dem Handel

„DIE DANZIG“ Versicherungs-Aktiengesellschaft
 (Nieder Westpreussische Feuer- und Lebensversicherungsgesellschaft)
 Vollstanzesetztes Aktienkapital 600000 amerik. Dollar • Reserven 230000 amerik. Dollar
 Durch die Anlage ihrer Geschäftsverhältnisse in hochwertigen Werten ist die „Danzig“ von der Erhebung des Kapitalverlusts nicht betroffen.
 Versicherungsschutz unter günstigen Bedingungen • Deckungszufuge sofort
 Elisabethwall Nr. 9 • Fernspr. 52, 56, 79



Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan
 Musterschutz! Ohne Gewähr!

Danziger Fernverkehr			
Danzig-Bromberg-Thorn-Warschau (Posen-Warschau) u. zurück			
Danzig ab	332	730	D 930 148
Dirschau ab	432	830	930 330
Bromberg an	730	1230	1142 732
Thorn an	1230	1730	1142 732
Warschau an	1730	2230	1230 830
Warschau ab	2230	2730	D 1230 430
Thorn ab	2730	3230	430 1030
Bromberg an	3230	3730	1030 430
Dirschau an	3730	4230	1030 430
Danzig an	4230	4730	1030 430

Unsere Mehlhandlung
 An der Großen Mühle 7,
 Import Qualitätsmehle:
 Weizenmehle
 Roggenmehle, Weizenstaub
 sowie alle Futtermittel.
H. Bartels & Co., G. m. b. H.
 Große Mühle

Johs. P. Uhlitzsch
 Danzig, Altschiller-Gebäude 19/20
 Telefon 5748
 Vertretungen, Export, Handel
 in Textilfabrikaten

FUHAKO
 Chemische Werke und Handelskaut
 Aktien-Gesellschaft
 Herstellung von chemischen und pharmazeutischen
 Produkten • Import und Export von Waren aller Art

Franz Hirsch & Co.
 An der Kuhbrücke Nr. 1
 Kontorhaus Weißer Engel
 Telefon 1102, 5896, 1582
 Telegramm-Adresse: „CEROU DANZIG“
 Kolonialwaren, Lebensmittel, Zigarillen
 Engros • Export

Steinke & Co.
 Danzig, Hauptgasse Nr. 5
 Fernsprecher 1444 und 9838
 Lebensmittel, Getreide, Futtermittel

Sommerfeld & Co.
 Danzig, Tobiasgasse 1-2
 Telefon 2627
 Spezial-Hosen-Fabrik

Erfurth & Gillis
 G. m. b. H.
 Fahrräder, Nähmaschinen, Einbaumotore, Zubehörteile
 Danzig, Pfefferstadt 1 • Telefon: 5434, 5936

Kunerol, bestes Pflanzenfett
 Herr. Savelson, Export-
 stoff, Kleeberstraße 41.
 Also ab Lager DANZIG.

West Trading Co. Ltd.
 Danzig, Langgasse 60/61
 Fernspr. 5815 Tel.-Adr.: Westtrading
 Kautschuk, Gummiwaren und Zigarillen
ISAACK SPAER, DANZIG, Roggenkorn

Cäsar Cohn Hauptgasse Nr. 25 — Telefon 654
 Blusen-, Kleider-, Kostümröcke-Fabrikation.

Walter Kohn
 Textilwaren-Großhandlung
 Fernsprecher Nr. 3436 Danzig, Jopengasse 24

Leo Neumann
 TEXTILWARENGROSSHANDEL UND FABRIKATION
 Dominikswall 12

Fabrik-Tuchlager L. Nadel & S. Judelewicz, Danzig
 Fernsprecher Nr. 2003 L. Danziger Nr. 10 Tel.-Adr.: „JUNAD“ Danzig
 in gros • Große Auswahl in allen Sorten Kaschmir, Strickwaren und Wolle • in gros

Bukofzer & Co.
 Kurz- und Wollwaren-Großhandel.

Walter Goldstein, Danzig
 Leinen- und Baumwoll-Waren en gros
 Stadtgraben 19 Telefon 212

Pomerellische Actien-Gesellschaft
TKANINA Hauptgasse 93
 Textil-Waren en gros

„HANZAPOL“
 Allgemeine Transport- und Schiffahrtsgesellschaft m. b. H.
 DANZIG, Neugarten Nr. 11
 Telefon Nr. 5373 und 5877 — Telegramm-Adresse: „Hanzapol“

M. Forell & Co. Großhandlung
 Kurzwaren • Knöpfe • Posamenten
 Spitzen • Stickereien • Bijouterien
 Haarschmuck
 Export Danzig Import
 Heiline Geistaasse Nr. 14-16
 Trikotonen • Strumpfwaren

Julius Goldstein
 Junkergasse Nr. 2-4 gegenüber der Markthalle
Büligste Bezugsquelle
 für Kurz-, Weiß- u. Wollwaren, Herren- u. Damenwäsche, Trikotonen u. Schürzen

Danziger Siemensgesellschaft m. b. H.
 Technisches Bureau Danzig, Am Olivaer Tor 1 - Tel. 289, 284, 2824
 Motoren - Zähler - Druckschrauben - Elektrische Koch- u. Heizapparate
Vollständige elektrische Licht- und Kraftanlagen

Landmaschinen und Geräte
Muscate, Betcke & Co.

OIKOS
 Parkett-Fabrik
DANZIG-LANGFUHR
Stabfußboden
 im Groß- und Kleinhandel

„POLBAL“
 Fabrik Baltische Towarzystwo Handlowe i Transportowe U. M. B. H., Danzig
 Telegramm-Adresse: „POLBAL“ Breitengasse 29/30 Tel.: 3295, 3000, 3064, 5422, 3077
 Eigene Kaimpeicher sowie große Lager für Holz, Stück- und Massengut

BERGFORD
 Holz-Speditions- und Lager-Gesellschaft m. b. H.
 Langgarten Nr. 47 • DANZIG • Tel. 144, 5857, 6501
 Lagerplätze in Stralsund, Kaiserhafen, Weichselmünde.

„OLKA“
 Schokoladen-Werke
 AKTIEN-GESELLSCHAFT
OLIVA
 Freie Stadt Danzig
 Danziger Straße 26 • Fernspr. Oliva 59

Danziger Essigsprit- und Mostriehfabrik
 H. Haffke & Co.
 Kessler und Fabrik: Große Schwabengasse Nr. 34 □□□□ Telefon Nr. 723

„Massar“
 TRANSIT-HANDELSGESELLSCHAFT M. B. H.
 Langermarkt Nr. 17A

Rudolf Prantz, Danzig
 Getreide : Mühlenabfälle : Hülsenfrüchte : Samen : Kolonialwaren
 Import Export
 Dönhofsplatz 22, Fernsprecher 2221 u. 2222 Export

c. w. Kühne e. m. b. H.
 Essig
 Mostrieh
 Konserven } *Qualität!*
 Essig-, Mostrieh- und Konserven-Fabrik
DANZIG, Thorscher Weg 11a
 Fernsprecher 84 • Tel.-Adr.: Ceweka

Welt Leder - Danziger Lederwaren

Geschäftliche Rundschau mit Dauerfahrplan

Martkowski & Zawacki
 Danzig, Mühlengasse 1
 Telefon 6691/671 Fernspr.-Adr.: „Marsport“
 Kolonialwaren-Großhandlung
 Import - Export

Mesterschiffahrt Ohne Gewähr!

(J) Dampferverkehr Swinemünde - Danzig - Pillau.

Montag u. Donnerstag	6 ⁰⁰ ab Swinemünde an	6 ⁰⁰ Donnerstag u. Sonntag
Dienstag	11 ⁰⁰ an Neufährwasser ab	3 ⁰⁰ Mittwoch u.
Freitag	12 ⁰⁰ ab Neufährwasser an	3 ⁰⁰ Sonnabend
Dienstag und Freitag	5 ⁰⁰ an Pillau ab	8 ⁰⁰ Mittwoch u. Sonnabend

Regelverkehr:

9 ⁰⁰	ab Danzig an	3 ⁰⁰
11 ⁰⁰	an Warschau ab	7 ⁰⁰
12 ⁰⁰	ab Warschau an	11 ⁰⁰
3 ⁰⁰	an Lemberg ab	9 ⁰⁰

Druckladen Notari prot., sauber und billig
 Buchdruckerei J. Gohl & Co.

Elektromotoren
Elektro-
Installationsmaterial
Danziger Elektrowerke
 G. m. b. H.
 Danzig, Langgarten 47
 Telefon Nr. 2535 Danzig, Langgarten 47 Telegr.-Adr.: Elmot

Green & Widdra
 Fernspr. 286 DANZIG Fischmarkt 26
Import - Export - Lagerhaltung
 Spezialität:
 Große Auswahl in Lebens- und Genussmitteln

Silvapol, Holzindustrie u. -Handel Krakauer Kämpfe bei Danzig
 Fernsprecher Nr. 430

Bernhard Silberschein
 Potenzillengasse 10/11
 Bersteindrehstuhl u. Reparaturwerkstatt
 für sämtliche Instrumente
 Ständiger Ankauf von regulärem Rohbarstein

Wilhelm, Weiss & Co. G. m. b. H.
 Telegr.-Adr.: Weis-Danzig Danzig, Reithahn Nr. 7 Telefon Nr. 207
Getreide - Oelkanten - Künstlicher Dünger

Max Ellerholz, Danzig
 Judengasse Nr. 26

Säcke, Pläne, Polstermaterialien, Stränge, Seile, Gurte, Halfter, Sackband, Bindegera, Hanf- u. Papierbindfäden, Wischelehen, Schmutztücher, Textwaren
 Spezialität: Gebrauchte Säcke für alle Zwecke. Stets sortiertes Lager.

Danziger Holz-Kontor *Import-Export* Milchkanngasse 28/29

Baltimex G. m. b. H.
 Import Danzig, Langgasse 38 Export
 Lebensmittel, Kolonialwaren, Mehl, Speise- u. technische Fette

Schmalenberg's Weinbrand
 Edelbrand - Feinbrand
die Marken des Kenners!

Kalixlora
 Zahnpaste
 der beste Zahnarzt!



Urbin
 der gute
 Schuhputz



DANZIGER HOLZEXPORT, Isidor Goldberger
 Telefon: Nemat 683 DANZIG Vanzöfischer Graben 46
 Telegramm-Adresse: „DANOLGO“ DANZIG

„Ideal“ Schreibmaschinen
 Felix Jacobson - Hauptgasse 105 - Telefon 591

Zuckerwarenfabrik
Otto Russau, Danzig
 Getreidehof: Langgarten 4, Mühlgraben 70

Danziger Brotfabrik e. m. b. H.
 Rittergasse 79
 Brotfabrikation und Feinbäckerei.

Molkerei Friedrich Dahn G. m. b. H.

Gehr. Hornberger
 Leder u. Schuhschneiderbedarf
 Danzig, Fischmarkt Nr. 12

LIKÖR
 in der guten Welt!



Filialen:

Altstädter Graben 25	Plauenstr. 42
Haus 1	H. Damm 1
Kammischer Markt 10	Röhre 13/14
Langgarten 103	Langstr., Hauptstr. 119
Kohlengasse 5	Newschottland 15
Schild 15	Schildstr., Kirchstr. 107
Schillinggasse 8	Zoppot, Danzig, Str. 55
	Seestr. 44

E. G. Gamm's Kernseife
 Seifenpulver und Bleichsoda
 bekannt und bewährt!
 (Hersteller geschützt!)

H. Filbrandt, Drog. 14
 Tel. Nr. 1103
 Wiener-, Rock-Wurstchen, Schinken
 - Aufschnitt und Wurstwaren -
 sind sehr zu empfehlen.

Billige Steingutwaren

Washgarnituren ^{bunt} 24000.-, 21000.-, 18500.-, 15000.-, **13500.-**

Washgarnituren ^{creme} 20000.-, 16000.-, 12000.-, weiß **4200.-**

Teller, tief u. flach, bunt 1300.-, gereift 900.-, glatt **700.-**
 Küchenschüsseln, weiß 3000.-, **2200.-**
 Küchenschüsseln mit Henkel, weiß 6400.-, **2800.-**
 Küchenschüsseln m. Henkel, weiß 6800.-, 6000.-, **4800.-**
 Suppenschüsseln, oval, m. Henkel 4000.-, **2400.-**
 Chokoladenkrüge, bunt u. Fruchtornat. 4400.-, **3200.-**
 Satz Schüsseln, weiß, 6teilig, groß 7200.-

GROSSE AUSWAHL
 Waschbecken, Wasserkannen,
 Nachtgeschirre, Seifenschalen,
 Bürstenschalen
 einzeln, zum Ergänzen von Washservices
 besonders billig.

Küchengeräten, 10teilig **20000.-**
 Vorratsstollen 1600.-, 900.-, **800.-**
 Gewürzröhrchen, bunt **400.-**
 Flaschen für Essig und Öl 600.-, **500.-**
 Salzestern mit Holzdeckel 1800.-, **1700.-**
 Nudelrollen mit Holzgriff blau 3400.-, weiß **2800.-**
 Sand-Seife-Soda-Behälter, Garnit. 3tlg. **3000.-**

Sehr billige PORZELLANWAREN mit Fehlern

Tassen, Milchöpfe, Teekannen, Kaffeekannen, Beilageschalen, Butterdosen, Brotkörbe etc., etc., auf Extratischen zum Aussuchen

Unerreicht große Auswahl
**Washservice, Küchengeräten,
 Tafelservice**
 elegante Formen, farbig und golddekoriert.

Sternfeld

Langgasser 75

Haushalt-Abteilung

Filiale Langfuhr

Stadttheater Danzig.

Direktion: Hubert Sapper
 Heute, Freitag, den 16. März, abends 8 1/2 Uhr:
 Davorharten A 1. Opernprelle.
 Der Ring des Nibelungen.
 Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner. 1. Tag.
Die Walküre
 Handlung in 3 Aufzügen von Richard Wagner.
 Spielleitung: Oberregisseur Julius Brühlke.
 Musikalische Leitung: Otto Selberg.
 Inspektion: Otto Friedrich.
 Personen wie bekannt. Ende 10 1/2 Uhr.
 Sonnabend, den 17. März, abends 8 Uhr: Davorharten B 1. Ermöglichte Preile. „Wilhelm Tell“
 Schautpiel.
 Sonntag, den 18. März, vorm. 11 1/2 Uhr: Räte (literarische) Morgenfeier, Walter v. Holz, Berlin: „Aus eigenen Werken“.
 Sonntag, den 18. März, abends 7 Uhr: Davorharten haben keine Gültigkeit. Ermöglichte Opernprelle. „Der Rosenkranz“.

Odeontheater

Der Triumph der Lichtspielkunst!
 Die neue große Filmoper:
„Es kommt der Tag --!“

Dramatisches Film-Singspiel in 6 Akten.
 In den Hauptrollen:
Carl Beckersachs / Margit Barney / Robert Scholz
 mit ca. 30 großen Gesangssolisten von
 Hildach, Messner, Gring, Gonnard, Karl Otto Krause

Der Vorverkauf endet in dieser Woche tags von 3 Uhr nachm. an der Odeonkasse statt Textbücher und Noten und danach zu haben.
 Spieldauer 2 Stunden!
 Beginn der Vorstellungen 4-6-8-10.
 Wir bitten die Auftraggeber um zu bitten, da nur geschlossene Vorstellungen stattfinden.
 Fanny
 der beste amerikanische Film-Komiker in dem Paramount-Lustspiel
„Fatty als Koch!“
 Sie werden Tränen lachen!

Edentheater

Der vollständig neue Spielplan!
LOUIS RALPH
 in dem großen Abenteuer-Film:
„Der Fall O'Neil“

Ein Kriminal-Drama in 6 Akten.
 Mitwirkende:
Sascha v. Martinowska, Hans Wallner, Heinrich Peer, Arthur Bergen.
 Derd die äußerst spannende Handlung baut sich ein Film auf, der den Zuschauer Schritt für Schritt in seinen Bann zieht, bis das rätselhafte Geheimnis seine Söhne gefunden hat.
 Ferner:
„Die Bestie“
 Großes Drama in 6 Akten nach dem gleichnamigen Roman von Burton George.
 Hauptdarstellerin: **ILA LOTH.**

Wir machen auf dieses bestgewählte Programm empfehlend aufmerksam und bitten möglichst um den Besuch der **4-Uhr-Nachmittagsvorstellungen.** (9120)



Ab heute!
Das außergewöhnliche Programm dieser Woche
 Alfred Abel, Agnes Straub, Eugen Klöpfer, Paul Hartmann, Hanni Weißer, Gina Relly und andere mehr in dem Großfilm
„Der falsche Dimitry“
 Ein Zarenchicksal in 6 Akten.
 Ferner:
„Knoppchen der Sieger“
 Einakter-Lustspiel mit Frederik Buch und ein bestgewähltes Beiprogramm.
 Vorführung 4, 6 und 8 Uhr.

Wilhelm-Theater

Allabendlich 7 1/2 Uhr

Monat März

8 Jahre in der Fremdenlegation
 Sensationelles in 2 Aufzügen von H. Marcellus.
 Unerreicht größter Erfolg und ausverkaufte Häuser
Tagesgespräch in Berlin und Dresden!
 Neu für Danzig
 Dazu der Varieté-Teil:
?? ? Kio ? ? ?
 Der geheimnisvolle Würfel!
 10 Minuten im Banne des Todes
 Vornehmster Sensationsakt der Gegenwart
Paetzold-Truppe
 Urkomischer Fahrrad-Akt
 a) Fahrrad-Diebe b) Die Räuber der Zukunft
Chitta und Roll Volten
 Akrobatische und Apachen-Meisterstücke-Tanz-Spiele
 u. a. m.
 Verkauft bei Gebr. Freywald, Sonntag Theaterkasse 11-1 Uhr
Libelle:
 Neues Programm! Neue Kapelle!

Arbeiter-Bildungsausschuß.

Im Laufe des Quartals finden folgende Kurse und Vorträge statt:
 1. **Einführungsvorträge in die Musik** (mit musk. Erläuterungen). Son. abend, den 17. März und Dienstag, den 27. März. Vortragender: Dr. Kamnitzer. Karte 150.- Mark.
 2. **Vorlesung über Arbeiterdichtung.** Am Sonnabend, den 24. März. Vortragender: Wilhelm Omaszkowski. Karte 50.- Mark.
 Ort für sämtliche Veranstaltungen: Städt. Gymnasium an Wladimirplatz. Beginn: pünktlich 7 Uhr abends.
 Die Karten sind zu haben in den Gewerkschaftsbüros, in den Verkaufsstellen der Volksstimme und bei den Parteivertrauensleuten.



Ich schwöre auf **Blendol!**

Das beste flüssige Metall-Putzmittel.
 Hersteller: (8566) **Urbis-Werke, Chemische Fabrik G. m. b. H., Danzig, am Troyl. Fernspr. 5305.**

Ein Paar gut erhaltene **Lochschuhe**
 Größe 37-38, zu verkaufen. **Ruck, Baumgärtliche Gasse 29.**

1 Vierer Spiegel
 raph. Rahmen m. Stuhl, Glas 132x250 cm, gek. 1 Nl. Tischschrank zu verkaufen. **Poljadowshy, Weg 70, 1 Et. links. (7)**

ST. LUBIENSKI

Vertreter der Fa. **SP. AKC. HANDLOWO-ROLNICZA „KOOPROLNA“**
DANZIG, Postgasse 3 :: Telefon 5572, 3730

Maschinentechnische Oberschule
 Adler, Danzig, Kaszubischer Markt Nr. 23.
 Am 16. April ab. 8 Uhr, beg. 2. u. 3. Semester.
Seemaschinenschule.
 Am 8. April ab. 7 Uhr, beg. Kurse für See- u. Flugmaschinisten. Misch-Kurse u. Vorkurse für das Ostseegewerbe. 1. Semester. Anmeldung sofort. (700)

Neue Holzwanne
 (Größe) billig zu verkaufen. **Bauer, Sobote 2. Hof 1 Et.**

Gedania-Theater

Achtung! Heute! Die große Sensation!
 Der größte amerikanische Zirkus-Sensations-Film der Gegenwart!
„ZIRKUS GRAY“
 in 6 Episoden 36 Akten.
 II. Episode: **„Gefangen in Meerestiefe“**
 6 Akte! In der Hauptrolle: **Eddie Polo**
 Ferner:
„Die Südkensnächte auf Schloß Andiesler“
 Frei nach dem bekannten englischen Roman Jane Eyre (Die Waise von Lowood) in 5 äußerst spannenden Akten.
 Beginn der letzten Vorstellung 9 Uhr.

Herrenanzüge

trotz der Teuerung **billig und gut**, auch auf Teilzahlung.

Milchannengasse 15 part.

Brennholz per Stope 2000 Mk.
Brethart per Ztr. 2500 u. 2000 Mk.
 hat abzugeben ab Lagerplatz Ohra, Kieperdam 6, am Güterbahnhof, (9124) **Wilhelm v. Nordheim, Danzig, Schichangasse 1, Tel. 6667.**
Leeres Zimmer
 mögl. mit Sonderangebot gefucht. Off. u. V. 1305 a. d. Exped. d. Volksstimme. (7)
Wöbl. Zimmer
 von folter berufstätiger Dame gefucht. Offert. an V. 1302 an die Exped. der Volksstimme. (7)

Kleine Anzeigen

in unserer Zeitung sind billig und erfolgreich.

Selten günstiges Oster-Angebot

STEIN'S

Konfektions-Haus

nur 21 Häkergasse 21

Anzüge
 Paletots von
 Raglans
 Stoffhosen

65000

Mark an

15000

Achten Sie bitte genau auf Namen, Straße und Hausnummer.

Teilzahlung mit bequemer An- u. Abzahlung